

Wo Studierende ihren Geist erfrischen



NZZ Online

Dienstag, 23. Dezember 2008, 12:30:59 Uhr, NZZ Online

Nachrichten > Wirtschaft > Aktuell
22. Dezember 2008, 14:14, NZZ Online

UBS beschafft sich Geld über Pfandbriefbank

Noch vor Weihnachten Mittelaufnahme von rund zwei Milliarden Franken



Die UBS erschliesst sich neue Refinanzierungsmöglichkeiten (Bild: Reuters)

Die UBS erhält wieder Geld von den Kantonal- und Regionalbanken. Unter Vermittlung der Schweizerischen Nationalbank (SNB) wurde ein Durchbruch im stockenden Interbanken-Geldmarkt erzielt. Noch vor Weihnachten sollen der Grossbank rund zwei Milliarden Franken über ein Pfandbriefgeschäft zufließen.

(ap/sda) Gemäss der gefundenen Lösung verpfändet die Grossbank erstklassige Schweizer Hypotheken im Wert von vorerst rund 2 Mrd. Franken bei der Pfandbriefbank der schweizerischen Hypothekarinstitute. Diese gibt entsprechende Pfandbriefe aus, die von der Zürcher Kantonalbank (ZKB), der Raiffeisen-Gruppe sowie der Postfinance gezeichnet werden, wie UBS-Sprecherin Eveline Müller auf Anfrage einen Bericht des «Sonntagsblicks» bestätigte. Das Geschäft sei nicht ganz unter Dach, es fehlten noch die Unterschriften. Das Ziel sei eine Unterzeichnung noch vor Weihnachten.

Wichtiges Signal

Auch nach Darstellung von ZKB-Sprecher Urs Ackermann ist dies aber bloss noch Formsache. Die Übereinkunft sei ein «sehr wichtiges Signal für den Schweizer Geldmarkt», sagte Ackermann. Orchestriert worden sei die Aktion von der Nationalbank, auch die Eidgenössische Bankenkommission (EBK) befürworte das Geschäft.

Folgen des Vertrauensverlustes

Wegen des Vertrauensverlustes als Folge der Finanzkrise war der Geldmarkt in der Schweiz in den vergangenen Monaten zeitweise zum Erliegen gekommen. Die UBS erlitt milliardenschwere Mittelabflüsse von verunsicherten Kunden, die zu einem bedeutenden Teil zu ZKB, Raiffeisen und Postfinance wechselten. Die UBS musste sich in der Folge immer wieder kurzfristig bei den Zentralbanken refinanzieren.

Schritt zur Normalisierung

Pfandbriefe seien nicht grundsätzlich etwas Neues, hielt die UBS fest. Die Dimension hingegen schon. Mit der gefundenen Lösung könne die UBS sich längerfristig zu attraktiven Zinsen refinanzieren, sagte die UBS-Sprecherin, ohne Details zu nennen. Es sei ein «richtiger Schritt in Richtung Normalisierung der Beziehungen zwischen den Schweizer Finanzinstituten».

Geschäft für beide Seiten

Auch die ZKB, Raiffeisen und die Postfinance profitieren, denn sie können damit ihnen zugeflossene Kundengelder zu vergleichsweise attraktiven und sicheren Konditionen anlegen. Die Pfandbriefbank schweizerischer Hypothekarinstitute mit Sitz in Zürich war 1930 gegründet worden. Grundsätzlich kann jede Kreditanstalt mit Sitz in der Schweiz Mitglied werden. Gemäss Angaben von der Internetseite ist sie zu 46,6 Prozent in den Händen von Regionalbanken und Sparkassen. Weitere Aktionäre sind die Raiffeisenbanken, die Grossbanken und weitere Banken.

› **UBS:** USA verlieren Geduld

Link:

http://www.nzz.ch/nachrichten/wirtschaft/aktuell/usa_gegen_ubs_washington_verliert_die_geduld_1.1532000.html

› **NZZ Finance:** Zur UBS-Aktie

Link: http://www.nzz.ch/nachrichten/wirtschaft/aktuell/zur_ubs-aktie_1.1556717.html

Diesen Artikel finden Sie auf NZZ Online unter:

http://www.nzz.ch/nachrichten/wirtschaft/aktuell/ubs_kann_sich_ueber_pfandbriefbank_refinanzieren__1.1538424.html

Copyright © Neue Zürcher Zeitung AG

Alle Rechte vorbehalten. Vervielfältigung oder Wiederveröffentlichung zu gewerblichen oder anderen Zwecken ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis von NZZ Online ist nicht gestattet.